

1. Teil: Grundlagen der Arbeitsmethodik	1
A. Einleitung	1
B. Aufgabeninhalte von Examensklausuren	2
C. Klausurtypen	2
I. Entscheidungsklausuren	3
II. Anwaltsklausuren	3
D. Erarbeitung der Klausurlösung	4
I. Arbeit am Sachverhalt	4
1. Grundlagen	4
2. Erfassung, Ordnung und Darstellung des Sachverhaltes	4
a) Erfassung des Sachverhaltes	4
b) Ordnung des Sachverhaltes	6
aa) Sachstand	6
bb) Streitstand	7
(1) Einfaches Bestreiten	8
(2) Substantiiertes Bestreiten	8
(3) Bestreiten von Negativtatsachen	10
(4) Bestreiten mit Nichtwissen	10
c) Darstellung des Sachverhalts	11
II. Rechtliche Prüfung	12
1. Bearbeitervermerk als Ausgangspunkt	12
2. Einsatz von Kommentaren	13
3. Relationstechnik als Arbeitsmethode	15
a) Aufgabenstellungen	15
b) Relationsgutachten	15
c) Schlüssigkeit	15
d) Erheblichkeit	16
e) Replik und Duplik	17
f) Einspuriger Aufbau	18
g) Beweisprüfung	20
4. Endkontrolle und Reinschrift	20
2. Teil: Gerichtliche Entscheidungen	22
A. Urteil	23
I. Überschrift	23
II. Rubrum	23
1. Parteien, gesetzliche Vertreter, Prozessbevollmächtigte	24
2. Gericht, erkennende Richter, Schluss der mündlichen Verhandlung ...	25
III. Tenor	26
1. Hauptsachetenor	27
a) Erfolglose Klage	28
b) Erfolgreiche Klage	28
aa) Leistungsurteil	28
(1) Verurteilung zur Zahlung	29
(a) Hauptforderung	29
(b) Nebenforderungen	29
(aa) Zinsen	30
(bb) Vorgerichtliche Kosten	31
(2) Verurteilung zu einer anderen Leistung als Zahlung	32

bb) Gestaltungsurteil	34
cc) Feststellungsurteil	35
c) Teilweise erfolgreiche Klage	35
2. Kostentenor	36
a) Prozesskostenbegriff	36
aa) Gerichtskosten	37
(1) Gerichtsgebühren	38
(2) Auslagen	38
bb) Außergerichtliche Kosten	38
(1) Anwaltskosten	38
(2) Parteikosten	39
b) Kostenverteilung	39
aa) Alleinhaftung der unterlegenen Partei	40
bb) Kostenquotelung	40
cc) Besondere Kostenbestimmungen	41
dd) Anfechtbarkeit der Kostenentscheidung	42
3. Tenor zur vorläufigen Vollstreckbarkeit	42
a) Endurteil	42
b) Sicherheitsleistung	43
aa) Ohne Sicherheitsleistung	43
bb) Mit Sicherheitsleistung	44
c) Abwendungsbefugnis	45
IV. Tatbestand	46
1. Einleitungssatz	47
2. Unstreitiger Sachverhalt	48
3. Streitstand	49
a) Streitiger Klägervortrag	49
aa) Unterscheidung Behauptung und Rechtsansicht	50
bb) Reihenfolge der Darstellung des streitigen Klägervortrages	50
b) Anträge	51
c) Streitiger Beklagtenvortrag	52
aa) Rügen zur Zulässigkeit	53
bb) Unselbstständige Verteidigung	53
cc) Selbstständige Verteidigung	54
d) Replik des Klägers	54
e) Duplik des Beklagten	54
4. Prozessgeschichte	54
5. Zusammenfassung	56
V. Entscheidungsgründe	57
1. Zulässigkeit der Klage	59
2. Begründetheit der Klage	60
a) Stattgebendes Urteil	60
b) Abweisendes Urteil	62
c) Teilerfolg der Klage	63
VI. Rechtsbehelfsbelehrung	64
VII. Unterschriften	64
VIII. Zusammenfassung	65
IX. Musterurteil	65

B. Beschluss	68
I. Aufbau und Inhalt	68
II. Musterbeschluss	69
3. Teil: Examenstypische Klausurprobleme	71
A. Allgemeines zu prozessualen Fragestellungen	71
B. Zivilrechtsweg	73
C. Ordnungsgemäße Klageerhebung.....	74
I. Formalien der Klageschrift	74
II. Rechtshängigkeit	76
1. Amtszustellung	76
a) Zustellungsbegriff	76
b) Zustellungsorgan	77
c) Zustellungsadressat	77
d) Ersatzzustellung	78
e) Öffentliche Zustellung	80
f) Heilung von Zustellungsmängeln	80
2. Parteizustellung	81
3. Materiell-rechtliche Folgen	82
D. Klageinhalte	82
I. Klagearten	82
1. Leistungsklage	82
2. Gestaltungsklage	83
3. Feststellungsklage	83
a) Positive Feststellungsklage	83
b) Negative Feststellungsklage	85
c) Zwischenfeststellungsklage	86
II. Objektive Klagehäufung	86
1. Zulässigkeitsvoraussetzungen	87
a) Parteiidentität	87
b) Prozessartsidentität	88
c) Zuständigkeit des Prozessgerichts für alle Einzelansprüche	88
2. Arten der Klagehäufung	88
a) Kumulative Klagehäufung	88
b) Alternative Klagehäufung	88
c) Eventuelle Klagehäufung	89
aa) Echte Eventualklagehäufung	90
(1) Erfolgreiches Hauptbegehren	90
(2) Erfolgloses Hauptbegehren	90
(a) Erfolgloses Hilfsbegehren	90
(b) Erfolgreiches Hilfsbegehren	91
bb) Unechte Eventualklagehäufung	92
d) Stufenklage	94
III. Klageänderung	94
1. Zulässigkeitsvoraussetzungen	95
a) Begriff der Klageänderung	95
b) Privilegierte Klageänderung	95
c) Einwilligung des Beklagten	96
d) Sachdienlichkeit	96

2. Auswirkungen auf den Rechtsstreit	96
a) Zulässige Klageänderung	96
b) Unzulässige Klageänderung	98
E. Prozessbeteiligte.....	99
I. Parteibegriff, Partei-, Prozess- und Postulationsfähigkeit	99
1. Parteibegriff	99
2. Parteifähigkeit	99
3. Prozessfähigkeit	100
4. Postulationsfähigkeit	101
II. Prozessstandschaft	101
1. Gesetzliche Prozessstandschaft	102
a) Anerkannte Fallgruppen	102
aa) Parteien kraft Amtes	102
bb) Teilhaberfälle	102
cc) Familienrechtliche Fälle	102
dd) Veräußerung der streitbefangenen Sache	102
b) Forderungseinzugsklage als umstrittene Fallkonstellation	104
2. Gewillkürte Prozessstandschaft	104
a) Ermächtigung	104
b) Offenlegung	104
c) Übertragbarkeit der Rechtsposition	104
d) Eigenes Rechtsinteresse	105
e) Keine unzumutbare Benachteiligung	105
III. Streitgenossenschaft	105
1. Einfache Streitgenossenschaft	106
2. Notwendige Streitgenossenschaft	110
IV. Streithilfe und Streitverkündung	111
1. Streithilfe	111
a) Zulässigkeitsvoraussetzungen	111
aa) Anhängigkeit des Vorprozesses	112
bb) Rechtliches Interesse des Streithelfers	112
cc) Beitrittserklärung	112
dd) Prozesshandlungsvoraussetzungen	112
b) Rechtsfolgen für den Vorprozess	113
c) Bindungswirkung für den Folgeprozess	115
d) Ausnahmen von der Bindungswirkung	115
2. Streitverkündung	116
a) Zulässigkeitsvoraussetzungen	116
aa) Anhängigkeit des Vorprozesses	116
bb) Streitverkündungsgrund	117
cc) Streitverkündungsschrift	117
b) Rechtsfolgen für den Vorprozess	118
c) Bindungswirkung für den Folgeprozess	119
d) Zusammenfassendes Prüfungsschema	120
e) Tatbestand und Entscheidungsgründe des Urteils im Folgeprozess	120
V. Parteiänderung	122
1. Parteiwechsel	122
a) Gesetzlicher Parteiwechsel	122

b) Gewillkürter Parteiwechsel	123
2. Parteierweiterung	124
a) Gesetzliche Parteierweiterung	124
b) Gewillkürte Parteierweiterung	124
F. Zuständigkeit.....	124
I. Sachliche Zuständigkeit	124
1. Grundsatz der Wertabhängigkeit	124
2. Ausnahmen vom Prinzip der Wertabhängigkeit	126
3. Sonderfälle	126
II. Örtliche Zuständigkeit	127
1. Allgemeiner Gerichtsstand	127
2. Besonderer Gerichtsstand	128
3. Ausschließlicher Gerichtsstand	128
III. Funktionale Zuständigkeit	128
IV. Übersicht zu den wichtigsten Zuständigkeitsvorschriften	129
G. Besondere Prozesssituationen	130
I. Prozessaufrechnung	130
1. Primär- und Eventualaufrechnung	131
2. Keine Rechtshängigkeit der Gegenforderung	131
3. Rechtswegfremde Gegenforderung	132
4. Rechtskraftwirkung	132
5. Urteilsinhalt	133
II. Widerklage	136
1. Zulässigkeitsvoraussetzungen	136
a) Allgemeine Prozessvoraussetzungen	136
aa) Ordnungsgemäße Widerklageerhebung	136
bb) Sachliche Zuständigkeit	136
cc) Örtliche Zuständigkeit	136
b) Besondere Prozessvoraussetzungen	137
aa) Rechtshängigkeit der Klage	137
bb) Prozessartsidentität	137
cc) Konnexität	137
dd) Parteidentität	138
ee) Sonderfall Drittwiderklage	138
ff) Sonderfall Hilfswiderklage	140
2. Entscheidung über die Klage und die Widerklage	140
III. Erledigung	145
1. Übereinstimmende Erledigungserklärungen	146
a) Übereinstimmende Gesamterledigungserklärungen	147
b) Übereinstimmende Teilerledigungserklärungen	149
2. Einseitige Erledigungserklärung des Klägers	151
a) Einseitige Gesamterledigungserklärung	153
b) Einseitige Teilerledigungserklärung	155
IV. Prozessbeendigung durch Klagerücknahme, Anerkenntnis, Klageverzicht und Prozessvergleich	156
1. Klagerücknahme	156
a) Voraussetzungen	156
b) Folgen	157
c) Gerichtliche Entscheidung	157

2. Anerkenntnis	159
a) Voraussetzungen	159
b) Folgen	160
c) Gerichtliche Entscheidung	160
3. Klageverzicht	163
4. Prozessvergleich	164
V. Versäumnisurteil und Einspruch	166
1. Voraussetzungen eines Versäumnisurteils	166
a) Säumnis	166
b) Kein Erlasshindernis	166
c) Antrag	167
d) Zulässigkeit der Klage	167
e) Schlüssigkeit	168
2. Inhalt des Versäumnisurteils	168
3. Einspruch gegen das Versäumnisurteil	169
a) Zulässigkeit des Einspruchs	170
aa) Statthaftigkeit	170
bb) Zuständigkeit	170
cc) Einspruchsfrist	170
dd) Form	171
ee) Kein Verzicht und keine Rücknahme	171
b) Verwerfungsurteil bei Unzulässigkeit	171
c) Sacherfolg des Einspruchs	172
aa) Kein Suspensiveffekt	172
bb) Einspruchsverfahren	173
cc) Erfolgloser Einspruch	173
dd) Erfolgreicher Einspruch	174
ee) Teilerfolg des Einspruchs	175
d) Inhalt des Einspruchsurteils	175
e) Sonderfall Zweites Versäumnisurteil	177
aa) Prüfungsumfang beim Einspruch gegen ein Zweites Versäumnisurteil	177
bb) Prüfungsumfang beim Einspruch gegen einen Vollstreckungsbescheid	177
cc) Säumnis des Einspruchsgegners	178
f) Rechtsbehelf gegen das Einspruchsurteil	178
aa) Prüfungsumfang bei einer Berufung gegen ein Zweites Versäumnisurteil nach einem Einspruch gegen ein (erstes) Versäumnisurteil	178
bb) Prüfungsumfang bei einer Berufung gegen ein Zweites Versäumnisurteil nach einem Einspruch gegen einen Vollstreckungsbescheid	179
VI. Gerichtliches Mahnverfahren	179
VII. Prozesskostenhilfe	181
1. Voraussetzungen der Prozesskostenhilfebewilligung	181
a) Erfolgsaussicht	181
b) Bedürftigkeit des Antragstellers	181
c) Keine Mutwilligkeit	182
2. Verfahrensablauf	182

VIII. Urkundenklage	184
1. Zulässigkeit der Urkundenklage	184
a) Allgemeine Zulässigkeitsvoraussetzungen	184
b) Besondere Prozessvoraussetzungen	184
aa) Erklärung des Klägers	185
bb) Klageanspruch	185
cc) Beweisbarkeit durch Urkunden	185
dd) Ausschluss einer Widerklage	185
2. Begründetheit der Urkundenklage	186
3. Urteil im Vorverfahren	186
a) Unzulässige Klage	186
b) Unstatthafte Klage	186
c) Unbegründete Klage	187
d) Begründete Klage	187
e) Sonderfälle	188
aa) Säumnis des Beklagten	188
bb) Anerkenntnis des Beklagten	188
4. Nachverfahren	188
H. Beweisaufnahme	190
I. Beweiserheblichkeit	191
II. Beweisbedürftigkeit	192
1. Offenkundige Tatsachen	192
a) Allgemeinkundige Tatsachen	192
b) Gerichtskundige Tatsachen	193
2. Hilfstatsachen (Indizien)	193
3. Vermutungen	193
a) Gesetzliche Vermutungen	193
b) Anscheinsvermutungen	194
4. Schätzung	195
5. Beweisvereitelung	195
6. Präklusion wegen Verspätung	196
a) Voraussetzungen der zwingenden Präklusion	196
aa) Angriffs- oder Verteidigungsmittel	196
bb) Fristsetzung	196
cc) Fristversäumung	197
dd) Verzögerung des Rechtsstreits	197
ee) Zurechenbarkeit	197
ff) Verschulden der Partei	197
gg) Zusammenfassende Übersicht	198
b) Umgehung der Präklusion	198
III. Beweisantritt	199
1. Sachverständigenbeweis	200
2. Augenscheinsbeweis	200
3. Parteivernehmung	200
4. Urkundenbeweis	201
5. Zeugenbeweis	202
IV. Beweisergebnis	203
1. Beweisergiebigkeit	203
a) Positive Ergiebigkeit	203
b) Unergiebigkeit	203

c) Negative Ergiebigkeit	203
2. Einzelwürdigung	204
3. Gesamtwürdigung	204
I. Rechtsmittel.....	205
I. Berufung	205
1. Zulässigkeit der Berufung	206
a) Statthaftigkeit	206
b) Zuständigkeit	207
c) Form und Frist der Einlegung	207
aa) Form	207
bb) Frist	208
d) Form und Frist der Begründung	209
aa) Form	209
bb) Frist	211
e) Allgemeine Verfahrensvoraussetzungen	211
f) Kein Verzicht	212
2. Verwerfungsentscheidung bei Unzulässigkeit	212
3. Begründetheit der Berufung	212
a) Offensichtlich unbegründete Berufung	213
b) Unbegründete Berufung	214
c) Begründete Berufung	214
II. Beschwerde	214
1. Zulässigkeit der Beschwerde	215
a) Statthaftigkeit	215
b) Zuständigkeit	215
c) Form und Frist	216
aa) Form	216
bb) Frist	217
d) Allgemeine Verfahrensvoraussetzungen	217
e) Kein Verzicht	217
2. Verwerfungsbeschluss bei Unzulässigkeit	217
3. Begründetheit der Beschwerde	217
a) Unbegründete Beschwerde	218
b) Begründete Beschwerde	218
J. Rechtskraft	219
I. Formelle Rechtskraft	219
II. Materielle Rechtskraft	219
1. Wirkungen der materiellen Rechtskraft	219
a) Prozessuale Wirkung	220
b) Präjudizielle Wirkung	220
2. Grenzen der materiellen Rechtskraft	221
a) Objektive Grenze	221
b) Subjektive Grenze	222
c) Temporäre Grenze	223
3. Durchbrechung der Rechtskraft	223
a) Verfahren nach der ZPO	223
aa) Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	223
(1) Zulässigkeit des Antrages	224
(a) Statthaftigkeit	224

(b) Zuständigkeit	224
(c) Antrag	224
(aa) Form	224
(bb) Frist	225
(cc) Inhalt	225
(d) Nachholung der versäumten Handlung	225
(2) Begründetheit des Antrags	226
(a) Verhinderung der Fristeinholung	226
(b) Ohne Verschulden	226
(c) Glaubhaftmachung	227
(3) Entscheidung des Gerichts	227
bb) Gehörsrüge	228
cc) Abänderungsklage	228
dd) Wiederaufnahmeverfahren	228
b) Klage aus § 826 BGB	228
K. Einstweiliger Rechtsschutz	229
I. Arten des einstweiligen Rechtsschutzes	230
1. Arrest	230
2. Einstweilige Verfügungen	230
3. Sonderfall Leistungsverfügung	231
II. Verfahrensablauf und Entscheidungsform	231
III. Zulässigkeit und Begründetheit eines einstweiligen Rechts- schutzantrages	232
1. Zulässigkeit des Antrages	233
a) Allgemeine Verfahrensvoraussetzungen	233
aa) Statthaftigkeit	233
bb) Zuständigkeit	233
(1) Arrest	233
(2) Einstweilige Verfügung	234
cc) Antrag	234
dd) Rechtsschutzinteresse	235
ee) Sonstige Voraussetzungen	235
b) Besondere Verfahrensvoraussetzungen	236
aa) Berühren eines Arrest- oder Verfügungsanspruchs	236
bb) Schlüssiger Vortrag eines Arrest- oder Verfügungs- grundes	236
(1) Arrest	236
(2) Einstweilige Verfügung	236
2. Begründetheit des Antrages	237
a) Arrest- oder Verfügungsanspruch	237
b) Erhebliche Verteidigung gegen den Arrest- oder Verfügungsgrund	238
c) Glaubhaftmachung	238
IV. Tenor der Entscheidung über den Ausgangsantrag	238
1. Urteil	239
a) Erfolgreicher Antrag	239
b) Erfolgreicher Antrag	239
2. Beschluss	239
a) Erfolgreicher Antrag	239

b) Erfolgreicher Antrag	240
V. Rechtsbehelfe	240
1. Berufung	240
2. Sofortige Beschwerde	240
3. Widerspruch	240
a) Zulässigkeit des Widerspruchs	240
b) Entscheidung über den Widerspruch	241
aa) Unzulässiger Widerspruch	241
bb) Zulässiger Widerspruch	241
(1) Fehlender Sacherfolg	242
(2) Sacherfolg	242
c) Rechtsbehelf gegen das Widerspruchsurteil	242
4. Sonstige Verfahren zur Beseitigung eines Arrestes oder einer einstweiligen Verfügung	243
Stichwortverzeichnis.....	245